



Geschäftsbericht 2023

Versicherungssparte der Sympany Gruppe

Das Jahr 2023

Konsolidierte Kennzahlen

Prämien und Leistungen	2023	2022
Prämienvolumen*	1'159 Mio. CHF	1'020 Mio. CHF
davon obligatorische Krankenpflegeversicherung OKP	918 Mio. CHF	788 Mio. CHF
Nettoleistungen**	1'058 Mio. CHF	989 Mio. CHF
Rückstellungen und Reserven		
Rückstellungen versicherungstechnisch	503 Mio. CHF	465 Mio. CHF
Rückstellungsquote	47.5%	47.0%
Reserven OKP	79 Mio. CHF	143 Mio. CHF
Reservenquote OKP	8.6%	18.2%
Eigenkapital	372 Mio. CHF	430 Mio. CHF
Eigenkapital in Prozent des Prämienvolumens	32.1%	42.2%
Resultat		
Unternehmenserfolg vor Zuweisung an Überschussfonds	-56.9 Mio. CHF	-61.2 Mio. CHF
Zuweisung an Überschussfonds	1.3 Mio. CHF	0.4 Mio. CHF
Unternehmenserfolg nach Zuweisung an Überschussfonds	-58.2 Mio. CHF	-61.5 Mio. CHF
Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter		
Personen	619	656
Vollzeitstellen	560	593
Privatkundinnen und -kunden		
	11.2024	11.2023
Privatkundinnen und -kunden	298'003	287'045
davon Grundversicherte nach KVG	247'260	239'217

Alle Werte sind einzeln gerundet.

* Das Prämienvolumen bezeichnet die verdienten Bruttoprämien für eigene Rechnung.

** Die Nettoleistungen schliessen alle Leistungen mit Ausnahme der Leistungen der Rückversicherer ein, das heisst Leistungen, Kostenbeteiligungen und sonstige Aufwendungen für Leistungen.

Die konsolidierte Jahresrechnung der Versicherungssparte der Sympany Gruppe ist in diesem Geschäftsbericht ab Seite 12 dargestellt. Der Geschäftsbericht der Versicherungssparte der Sympany Gruppe und die Einzelabschlüsse der KVG-Gesellschaften Vivao Sympany AG, Moove Sympany AG und Kolping Krankenkasse AG in Liquidation sowie der VVG-Gesellschaft Sympany Versicherungen AG sind unter www.sympany.ch/geschaeftsbericht verfügbar.

Inhalt

- 4 Editorial**
- 6 Bericht zum Geschäftsgang der Versicherungssparte der Sympany Gruppe**
Das Jahr 2023 im Rückblick
- 9 Corporate Governance**
Grundsätze der Unternehmensführung
- 12 Konsolidierte Jahresrechnung der Versicherungssparte der Sympany Gruppe**
 - 12 Konsolidierte Bilanz
 - 13 Konsolidierte Erfolgsrechnung
 - 14 Konsolidierte Geldflussrechnung
 - 15 Eigenkapitalnachweis
 - 16 Spartenerfolgsrechnung
 - 18 Anhang zur konsolidierten Jahresrechnung
- 34 Bericht der Revisionsstelle**

Editorial



Andreas Krümmel
Verwaltungsratspräsident



Christian Conti
CEO

Sympany blickt auf ein forderndes Jahr zurück. In einem anspruchsvollen Umfeld haben wir grossen Wert darauf gelegt, die Erwartungen unserer Kundinnen und Kunden zu erfüllen und eine verlässliche Partnerin für sie zu sein. Diese Anstrengungen wurden belohnt: In mehreren Umfragen erhielten wir Bestnoten, laut K-Tipp sind wir bei der Kundenzufriedenheit sogar die Nummer 1 der Branche.

Sympany schliesst das Geschäftsjahr mit einem Verlust ab. Im Gegensatz zur Grundversicherung weisen die Zusatzversicherungen ein positives Ergebnis auf. Das finanzielle Fundament von Sympany bleibt trotz Verlust solide: Die Solvenzquote liegt weiterhin deutlich über dem gesetzlich vorgeschriebenen Minimum.

Das negative Ergebnis ist grösstenteils auf den stark gestiegenen Leistungsbezug zurückzuführen. Dem Wachstum entsprechend mussten Rückstellungen gebildet werden, und aufgrund der veränderten Versichertenstruktur erhöhten sich die Zahlungen in den Risikoausgleich.

Der kompetitive Markt macht eine strategische Neuausrichtung nötig. 2023 leiteten wir deshalb Massnahmen zur Verschlinkung unserer Organisation und zur Senkung der Verwaltungskosten ein. Obwohl der Fokus dabei auf den Sachkosten liegt, war leider auch ein Stellenabbau unumgänglich, der alle Hierarchiestufen betraf. 2024 setzen wir den eingeschlagenen Weg mit Fokus auf Wirtschaftlichkeit und digitale Transformation fort.

Auf 2024 gab es branchenweit Prämienerrhöhungen – auch bei Sympany. Unsere Prämien sind damit wieder kostendeckend. Anders als 2023 konnten wir den Anstieg nicht durch einen Reserveabbau abfedern. Trotzdem sind wir in einigen Prämienregionen preislich so vorteilhaft positioniert, dass es zu weniger Abgängen und zu einem stärkeren Neukundenwachstum kam als erwartet. Insgesamt verzeichnen wir auf 2024 ein Wachstum um rund 8'000 Versicherte.

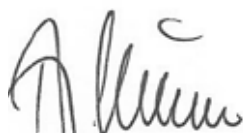
Im Berichtsjahr wurde deutlich, wie problematisch die Einmischung der Politik in die Prämien-gestaltung ist. Der forcierte Reserveabbau und

die künstlich niedrig gehaltenen Prämien hatten Folgen: Die Solvenz einiger Krankenkassen brach ein, und die Prämien stiegen massiv. Derart heftige Ausschläge sind in Zukunft zwingend zu vermeiden. Dies ist aber nur möglich, wenn die Politik den unternehmerischen Spielraum der Krankenversicherer respektiert, statt ihn gefährlich einzuschränken.

Im Sympany Verwaltungsrat übernahm Andreas Krümmel im Frühling das Präsidium von Siegfried Walser, der sein Amt nach langjähriger erfolgreicher Tätigkeit übergab. Serge Altmann und Rolf Baumann traten Ende Jahr aufgrund der Amtszeitbeschränkung zurück. Dies wurde zum Anlass genommen, das Gremium von sieben auf sechs Personen zu verkleinern. Mit der Wahl von Dominic Rau ist der Verwaltungsrat seit 1.1.2024 wieder komplett.

Christian Conti ist seit November neuer CEO von Sympany. Er löste die beiden Geschäftsleitungsmitglieder Suzanne Blaser und Christian Meindl ab, die seit dem Weggang von Michael Willer im Sommer 2023 als Co-CEOs ad interim wirkten. Auch die Geschäftsleitung wurde verkleinert – von sieben auf fünf Personen.

Wir danken unseren Mitarbeitenden, die sich engagiert für unsere Versicherten und unser Unternehmen einsetzen. Unseren Partnern und den Leistungserbringern danken wir für die gute Zusammenarbeit und unserem Kundenrat für seine Impulse. Ein besonderer Dank geht an unsere Kundinnen und Kunden: Ihr Vertrauen und ihre Verbundenheit spornen uns an, unser Bestes zu geben.



Andreas Krümmel
Verwaltungsratspräsident



Christian Conti
CEO

Das Jahr 2023 im Rückblick

Gesundheitskosten als Herausforderung

Für Schweizer Krankenversicherer war 2023 ein schwieriges Jahr. Die Leistungskosten stiegen markant und machten eine deutliche Prämienhöhung auf 2024 unumgänglich. Besonders hoch waren die Leistungsbezüge bei den Medikamenten, der Pflege, der Psychotherapie und der Physiotherapie. Diese Entwicklung muss dringend gebremst werden. Zurückhaltung beim Ausbau des Leistungskatalogs, tiefere Medikamentenpreise und Labortarife sowie der verstärkte Einsatz von Generika sind wichtiger denn je. Mittel- und längerfristig ist zudem eine Verbesserung der kantonalen Versorgungsplanung bei Spitälern sowie Ärztinnen und Ärzten notwendig.

Sympany Geschäftsgang

Im anspruchsvollen Marktumfeld schliesst Sympany das Geschäftsjahr mit einem Verlust von CHF 58.2 Mio. ab. Das versicherungstechnische Ergebnis ist im Bereich der Grundversicherung negativ, im Bereich der Zusatzversicherungen positiv. Das Eigenkapital beläuft sich auf CHF 372 Mio. Die Solvenzquote liegt weiterhin weit über dem gesetzlichen Minimum.

Hauptgründe für das negative Ergebnis sind die deutlich höheren Leistungskosten, die höheren Rückstellungen infolge des grossen Kundenwachstums auf 2023 sowie das ungünstige Verhältnis des Prämienvolumens zu den Leistungskosten. Die veränderte Versichertenstruktur führte zudem zu höheren Zahlungen in den Risikoausgleich. Die Anlagen erwirtschafteten zwar eine gute Rendite, konnten den Gesamtverlust aber nicht kompensieren.

Prämienvolumen und Leistungskosten

Auf 2023 konnte Sympany ein historisches Kundenwachstum verzeichnen. Entsprechend erhöhte sich das Gesamtprämienvolumen 2023 um rund CHF 139 Mio. auf CHF 1'159 Mio. Da mehr Kunden mehr Leistungen bezogen, stiegen aber auch die Leistungskosten in der Folge stark an. In der Grund- und der Zusatzversicherung betrug der Leistungsaufwand total CHF 1.06 Mia., was einer Zunahme von rund CHF 69 Mio. entspricht. In der Grundversicherung wuchs das Prämienvolumen um CHF 130 Mio. auf CHF 918 Mio. an.

Die Aufwendungen für den Risikoausgleich beliefen sich auf CHF 25.7 Mio., während im Vorjahr ein Ertrag von CHF 43.3 Mio. resultierte. Um die eigenen Verwaltungskosten weiter zu senken, leitete Sympany gezielte Massnahmen ein. Diese werden aber erst im Geschäftsjahr 2024 voll wirksam. Die Kapitalanlagen erwirtschafteten ein klar besseres Ergebnis als im Vorjahr.

Infolge des Reserveabbaus und der gestiegenen Leistungskosten lag die Combined Ratio in den KVG-Rechtsträgern zum Teil über der 100%-Marke. Sympany fokussiert deshalb auf die Stärkung der Wirtschaftlichkeit. Das im Berichtsjahr lancierte Kostensenkungsprogramm beinhaltet auch Massnahmen im Bereich der Prämien und der Leistungskosten. Damit stellt Sympany als verlässliche Versicherungspartnerin die Nachhaltigkeit der Prämien sicher.

Stabilere Prämien sind auch ein wichtiges Ziel der auf 2024 erfolgten Verschmelzung der bisherigen KVG-Rechtsträger Vivao Sympany AG, Moove Sympany AG und Kolping Krankenkasse AG in Liquidation. Seit 1.1.2024 bietet nur noch Vivao Sympany AG die Grundversicherung und Krankentaggeldversicherungen nach KVG an.

In den Sympany Zusatzversicherungen stieg das Prämienvolumen im Berichtsjahr von CHF 223.2 Mio. auf CHF 231.3 Mio. Die Leistungskosten nahmen um rund 4.2% zu. Im Marktvergleich verfügt Sympany über ausgezeichnete Produkte. Dies belegte auch der «VZ-Test 2023: Krankenkassen im Vergleich», der den Sympany Zusatzversicherungen erneut überdurchschnittliche Leistungen bescheinigt.

Kundenwachstum auf 2024

Im Privatkundengeschäft betreut Sympany per 1.1.2024 insgesamt 298'000 Kundinnen und Kunden, davon rund 247'300 Grundversicherte nach KVG. Das sind rund 8'000 Versicherte mehr als im Vorjahr. Die Zunahme hängt in erster Linie damit zusammen, dass Sympany in einigen Prämienregionen im Marktvergleich sehr gut positioniert ist. Mit ein Grund ist aber auch der gute Ruf von Sympany in Bezug auf die Kundenzufriedenheit.

Auch die Sympany Grundversicherung für Grenzgängerinnen und Grenzgänger konnte erneut wachsen, insbesondere in Deutschland. Sympany verfügt über die grösste Erfahrung in diesem Bereich und bietet weiterhin attraktive Prämien.

Im Unternehmenskundengeschäft mit Lohnausfall- und Unfallversicherungen gelang es, die Rentabilität zu verbessern. Sympany legt den Fokus weiterhin auf KMU. Die Neukundenakquise entwickelte sich erfreulich und ist auf Kurs.

Eine verlässliche Partnerin

Sympany erreichte ihr Ziel, Leistungen rasch und zuverlässig auszubezahlen. Die Zahlungen an Kundinnen und Kunden sowie an Leistungserbringer beliefen sich auf ca. CHF 1.06 Mia. Im Privatkundengeschäft prüfte Sympany über 3.2 Mio. Rechnungen für medizinische Leistungen und forderte mehrere Millionen Franken zurück. Die Rechnungskontrolle verhindert die Bezahlung ungerechtfertigt in Rechnung gestellter Beträge und leistet damit einen wichtigen Beitrag zur Dämpfung des Kostenwachstums.

Vielfältige Kundenvorteile

Sympany pflegt Partnerschaften, die den Versicherten einen Mehrwert bieten. Dank Kooperationen mit den Versandapotheken Zur Rose und DocMorris (letztere exklusiv für Deutschland) konnten die Versicherten 2023 von interessanten Rabatten profitieren. Erfolgreich entwickelte sich auch das Beratungsangebot in ausgewählten Postfilialen, das Sympany in Zusammenarbeit mit PostNetz betreibt.

Mit der Aktion «Gratis ins Bad» führte Sympany eine beliebte Tradition fort. Zusatzversicherte Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene erhielten mit der Sympany Badikarte kostenlos Eintritt in rund 90 Garten- und Strandbäder in der Schweiz und in Süddeutschland.

Weitere Verbesserungen gab es im Kundenportal und in der App mySympany. Um das Login noch sicherer zu gestalten, führte Sympany die Multifaktor-Authentifizierung ein. mySympany bietet viele nützliche Funktionen – vom Einreichen von Belegen über Rechnungsübersichten bis zur einfachen Aktualisierung der persönlichen Daten. Mit dem Ziel, das Kundenerlebnis zu verbessern, wird Sympany die Digitalisierung weiter vorantreiben und Selfservice-Funktionen in mySympany ausbauen.

Der Kundenrat bestimmt mit

Im Kundenrat bringen sich rund 250 Kundinnen und Kunden aktiv ein. Sie wurden im Berichtsjahr in die Kommunikation rund um die neuen Prämien und die Verschmelzung der KVG-Rechtsträger von Sympany einbezogen. Weiter gaben sie wertvolle Inputs für die Kampagne zur Aktion «Gratis ins Bad» sowie für die Chatnutzung auf der Sympany Website. Schliesslich wirkten Mitglieder des Kundenrats als Testimonials bei einer Social-Media-Kampagne mit.

Gute Bewertungen und erfolgreiche Kundenbindung

Von Umfragen und unabhängigen Labels gab es im Berichtsjahr viel Lob. Das Konsumentenmagazin K-Tipp befragte über 3'000 Personen und stellte fest: «Die zufriedensten Kundinnen und Kunden hat die Basler Sympany.» Auch in der AmPuls-Umfrage erreichte die Kundenzufriedenheit Top-Werte, und bonus.ch vergab eine Bestnote für die Bearbeitung der Leistungen. Die eigenen Kundenumfragen zeichneten mit einer hohen Weiterempfehlungsrates ebenfalls ein sehr erfreuliches Bild. Die Zufriedenheit zeigte sich zudem an der ausgeprägten Kundentreue: Trotz der notwendigen Prämien erhöhungen gab es weniger Abgänge als erwartet.

Gelebte Nachhaltigkeit

Sympany berücksichtigt bei ihrer Unternehmensführung Grundsätze der Nachhaltigkeit und setzte in den Bereichen Umwelt, Soziales und Governance (ESG – Environment, Social, Governance) Akzente.

Am Hauptsitz verstärkte Sympany ihr Energiemanagement und fokussierte dabei auf Massnahmen bei Heizung, Lüftung und Licht. Dank hybriden Arbeitszeitmodellen konnte die Bürofläche verkleinert werden, was die Energieeffizienz ebenfalls verbesserte. Das U-Abo als Jobticket motiviert die Mitarbeitenden zur ÖV-Nutzung, und Ladestationen erleichtern den Umstieg auf E-Fahrzeuge. Zum Commitment gehört auch, dass das Betriebsrestaurant bei Fleischgerichten nur noch Fleisch aus der Schweiz serviert.

Sympany setzt sich für soziale Gleichstellung sowie Chancen- und Lohngleichheit ein. Die Aktivitäten reichen von zusätzlichen Kinderzulagen für Mitarbeitende über regelmässige Mitarbeiterbefragungen bis hin zu Gesundheits- und Präventionsangeboten für Mitarbeitende und Versicherte. Hinzu kommen soziale Engagements der Stiftung Sympany.

Mit klaren Governance-Strukturen stellt Sympany eine transparente Unternehmensführung sicher. Ihren Mitarbeitenden gibt sie in den Verhaltensgrundsätzen zentrale Leitlinien vor – etwa zur Sorgfaltspflicht und zum Umgang mit natürlichen Ressourcen.

Strategische Neuausrichtung bis 2030

Um sich im kompetitiven Marktumfeld zukunftsorientiert zu positionieren, lancierte Sympany 2023 ein Programm zur Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit, das den Fokus auf Wirtschaftlichkeit, digitale Transformation und nachhaltiges Wachstum legt. Neben den bereits erwähnten Kostensenkungsmassnahmen beinhaltet das Programm auch strategische und organisatorische Anpassungen. Leider wurde im Zuge dieser Neuausrichtung ein Stellenabbau unumgänglich. Dieser wurde 2023 eingeleitet. Bei allen Kündigungen aus wirtschaftlichen Gründen kommt der Sympany Sozialplan zum Zug, der auch Vorschläge der Mitarbeitenden aus dem Konsultationsverfahren beinhaltet.

Unter neuer Leitung

2023 kam es im Sympany Verwaltungsrat zu wichtigen personellen Veränderungen: Im Mai übergab Siegfried Walser das Präsidium an Andreas Krümmel. Per Ende Jahr traten Serge Altmann und Rolf Baumann zurück. Auf 2024 wurde das Gremium um eine Person verkleinert und Dominic Rau als neues Mitglied gewählt.

Seit Anfang November ist Christian Conti CEO von Sympany. Er löste die Geschäftsleitungsmitglieder Suzanne Blaser und Christian Meindl ab, die seit dem Weggang von Michael Willer interimistisch als Co-CEOs wirkten. Auf 2024 wurde die Geschäftsleitung von sieben auf fünf Personen verkleinert. Im Jahresdurchschnitt waren 619 Mitarbeitende bei Sympany tätig. Mit ihrem grossen Einsatz trugen sie wesentlich zur hohen Kundenzufriedenheit bei.

Grundsätze der Unternehmensführung

Organisation und Struktur

Die Sympany Holding AG hält die Tochtergesellschaften Vivao Sympany AG, Sympany Versicherungen AG, Sympany Services AG und vencia AG. Die Tochtergesellschaften Moove Sympany AG und Kolping Krankenkasse AG in Liquidation wurden per 1.1.2024 mit Vivao Sympany AG zusammengeführt.

Der Verwaltungsrat der Sympany Holding AG bildet zugleich den Verwaltungsrat dieser Tochtergesellschaften sowie den Stiftungsrat der Stiftung Sympany. Die Geschäftsleitung der Sympany Holding AG ihrerseits bildet auch die Geschäftsleitung der erwähnten Tochtergesellschaften sowie der Stiftung Sympany.

Eine Ausnahme bildet die vencia AG: Deren Verwaltungsrat wird von vier Mitgliedern der Sympany Geschäftsleitung und drei Vertretern des Partners wefox Switzerland AG gestellt. Der Geschäftsleiter wird durch Sympany gestellt.

Verwaltungsrat

Der Verwaltungsrat der Sympany Holding AG besteht aus sechs Mitgliedern. Voraussetzung für eine Wahl sind die entsprechenden fachlichen und persönlichen Qualifikationen. Eine Amtsperiode beträgt drei Jahre, die maximale Amtsdauer vier Amtsperioden. Nähere Angaben zum Verwaltungsrat und zu seiner Zusammensetzung finden sich unter www.sympany.ch/vr

Aufgaben

Der Verwaltungsrat übt die Aufsicht über die Sympany Holding AG aus und ist für die strategische Ausrichtung zuständig. Er wählt die Vorsitzende oder den Vorsitzenden der Geschäftsleitung sowie auf deren oder dessen Vorschlag die weiteren Mitglieder der Geschäftsleitung. Weiter ist der Verwaltungsrat zuständig für die Genehmigung von Jahresbericht, Jahresrechnung und Budget sowie für die Wahl der Revisionsstelle.

Ausschüsse

Die ständigen Ausschüsse bestehen aus je drei Mitgliedern und werden aus dem Kreis des Verwaltungsrats jeweils für eine Amtsperiode gewählt.

Der **Finanz- und Risikoausschuss** unterstützt den Verwaltungsrat bei der finanziellen Überwachung von Sympany. Er analysiert die Revisionsresultate und gibt dem Verwaltungsrat Empfehlungen ab zur Abnahme der Jahresrechnung, der Anlagestrategie und der Berichterstattung zum Risikomanagement inklusive Internes Kontrollsystem (IKS) und Compliance. Zudem überwacht und überprüft er die Leistungen der internen und externen Revision.

Der **Nominations- und Entlohnungsausschuss** unterstützt den Verwaltungsrat bei der Suche nach neuen Mitgliedern sowie bei Ernennung, Abberufung und Entschädigung von Mitgliedern der Geschäftsleitung.

Der **Digitalisierungs- und Transformationsausschuss** unterstützt den Verwaltungsrat bei der Beurteilung von Projekten und Risiken zur digitalen Transformation.

Geschäftsleitung

Die Geschäftsleitung der Sympany Holding AG besteht aus fünf Mitgliedern. Sie ist verantwortlich für die Geschäftsführung der Holding und deren Tochtergesellschaften gemäss Organisationsreglement. Nähere Angaben zur Geschäftsleitung und zu ihrer Zusammensetzung finden sich unter www.sympany.ch/gl

Entschädigungen

Verwaltungsrat

Mit der Entschädigung des Sympany Verwaltungsrats sind die Aufwände seiner Mitglieder in der Sympany Holding AG und ihren Tochtergesellschaften abgegolten. Ausgenommen ist die vencia AG. Dort fallen keine separaten Entschädigungen an. Die Entschädigungen werden den Tochtergesellschaften anteilmässig weiterbelastet. Sie setzen sich zusammen aus einer jährlichen Pauschale, einer zusätzlichen Pauschale für die Arbeit in den Ausschüssen und Sitzungsgeldern. Das Präsidium erhält zudem eine pauschale Abgeltung für Büroinfrastruktur.

Im Jahr 2023 setzte sich die Gesamtentschädigung des Verwaltungsrats aus Barvergütungen von netto CHF 532'133 zusammen. Die höchste Einzelentschädigung entfiel auf den Verwaltungsratspräsidenten und betrug CHF 114'071.

Geschäftsleitung

Mit der Entschädigung der Sympany Geschäftsleitung sind die Aufwände ihrer Mitglieder in der Sympany Holding AG und ihren Tochtergesellschaften abgegolten. Ausgenommen ist die vencia AG. Dort fallen keine separaten Entschädigungen an. Die Entschädigungen werden den Tochtergesellschaften anteilmässig weiterbelastet. Sie setzen sich zusammen aus einem Basissalär, Vorsorgebeiträgen des Arbeitgebers, einer variablen Entschädigung, die vom Unternehmenserfolg und von der Erreichung der Ziele abhängig ist, und übrigen Vergütungen.

Im Jahr 2023 setzte sich die Gesamtentschädigung der Geschäftsleitung aus Barvergütungen von netto CHF 1'875'309, Vorsorgebeiträgen des Arbeitgebers von CHF 337'551 und übrigen Vergütungen von CHF 60'680 zusammen. Die Barvergütung umfasst das Basissalär und sämtliche variablen Anteile. Die höchste Einzelentschädigung entfiel auf den ehemaligen CEO und setzte sich aus einer Barvergütung von netto CHF 388'073, Vorsorgebeiträgen von CHF 74'779 und anderen Vergütungen von CHF 8'146 zusammen.

Die Mitglieder der Geschäftsleitung sind verpflichtet, Honorare und andere Vergütungen, die sie aus Mandaten im Auftrag von Sympany erhalten, dem Unternehmen zu überweisen. Im Jahr 2023 wurden keine zusätzlichen Honorare und Vergütungen an Mitglieder der Geschäftsleitung ausbezahlt.

Kontrollinstrumente

Interne Revision

Die Kontrollen der Führungs- und Kontrollprozesse durch die interne Revision haben zum Ziel, die Geschäftsprozesse zu verbessern und unternehmerischen Mehrwert zu schaffen. Die interne Revision erfolgt durch die Firma Mazars AG. Sie rapportiert direkt an den Verwaltungsrat.

Revisionsstelle

Das Mandat zur externen Revision wird von PricewaterhouseCoopers AG, Basel, ausgeführt. Der leitende Revisor ist seit 2022 Martin Schwörer.

Strategiekontrolle

Im Rahmen der Strategiereview werden die Unternehmensziele und deren Erreichung regelmässig kontrolliert. Ein Managementinformationssystem (MIS) bewertet die Faktoren, welche die Erreichung der relevanten Unternehmensziele und der daraus abgeleiteten Geschäftsbereichsziele unterstützen. Die Ergebnisse fliessen in den regelmässigen strategischen Planungsprozess ein.

Risikomanagement

Die Risikobeurteilung der Sympany Holding AG und ihrer Tochtergesellschaften ist im unternehmensweiten Risikomanagement der Sympany Gruppe integriert. Das Risikomanagement von Sympany verfolgt den unternehmensweit systematischen Ansatz zu Identifikation, Bewertung, Analyse und Steuerung von Risiken.

Ziel des Risikomanagements ist es, Risiken der Geschäftstätigkeit frühzeitig zu identifizieren wie auch Konsequenzen der Übernahme von Risiken zu erkennen. Darüber hinaus können mithilfe des Risikomanagements negative Entwicklungen, die sich wesentlich auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage auswirken können, frühzeitig erkannt und Gegensteuerungsmassnahmen eingeleitet werden. Deshalb werden innerhalb eines jährlichen Risikomanagementprozesses die für die Gesellschaft wesentlichen Risiken, die grundsätzlich in allen betrieblichen Bereichen, Funktionen und Abläufen auftreten können, identifiziert.

Die erfassten Risiken werden nach ihrer Eintrittswahrscheinlichkeit und dem Ausmass einer möglichen Risikoauswirkung analysiert und bewertet. Die kontinuierliche Überwachung der Wirksamkeit des identifizierten Kontrollumfeldes stellt die Basis für diese Risikobewertung dar.

Die im Rahmen der jährlichen Risikobewertung über dem Risikoappetit liegenden Risiken werden aktiv gesteuert. Ziel ist es, die identifizierten Risiken hinsichtlich ihrer möglichen Auswirkungen und ihrer Eintrittswahrscheinlichkeit auf ein akzeptables Mass zu reduzieren. Die Überwachung der Risiken, unterstützt durch ein periodisches Reporting, gewährleistet ferner, dass Veränderungen von Risikopositionen in nützlicher Zeit erkannt und angemessene Massnahmen ergriffen werden.

Der Risk Report, der eine Übersicht über die Risiko- und Kontrolllandschaft enthält, wird jährlich erstellt und durch den Verwaltungsrat validiert. Die Geschäftsleitung informiert den Verwaltungsrat periodisch über den Stand der zur Steuerung der Risiken definierten Massnahmen.

Es bestehen zum Stichtag per 31.12.2023 keine Risiken, welche die Fortführung der Geschäftstätigkeit der Einzelgesellschaften oder der Holding als Ganzes gefährden.

Internes Kontrollsystem (IKS)

Das IKS von Sympany orientiert sich einerseits am internationalen Standard für interne Kontrollen COSO (Committee of Sponsoring Organizations of the Treadway Commission) und andererseits an den allgemeinen Grundsätzen zum Risikomanagement und zum internen Kontrollsystem gemäss Rundschreiben 2017/2 der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht FINMA zu «Corporate Governance – Versicherer». Der Verwaltungsrat validiert das Reporting jährlich.

Compliance und Datenschutz

Sympany verfügt über eine Compliance-Organisation, um die Compliance-Risiken zu identifizieren und Massnahmen zu treffen, um diese zu überwachen und zu minimieren. Im Bereich Datenschutz wird regelmässig ein internes Datenschutzaudit durchgeführt. Zusätzlich absolvierten auch 2023 alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter eine Schulung zum Datenschutz, zu den Verhaltensgrundsätzen und zur Compliance. Ihre Kenntnisse wurden anschliessend geprüft.

Informationspolitik

Sympany publiziert jährlich einen Geschäftsbericht, der auf der Website veröffentlicht wird und von dort heruntergeladen werden kann. Die Geschäftsberichte der KVG-Gesellschaften und der VVG-Gesellschaft sind ebenfalls auf der Website abrufbar. Die Unternehmenszahlen gibt Sympany jährlich in einer Medienmitteilung bekannt.

Konsolidierte Bilanz

In 1'000 CHF

Aktiven	Anhang	31.12.2023	31.12.2022
Kapitalanlagen	4.1	903'564	911'989
Sachanlagen	4.2	1'046	1'277
Immaterielle Anlagen	4.3	10'224	16'548
Total Anlagevermögen		914'834	929'814
Rechnungsabgrenzungen und sonstige Aktiven		4'067	37'076
Aktive latente Steuern		-	51
Forderungen	4.4	101'577	99'773
Flüssige Mittel		168'418	102'089
Total Umlaufvermögen		274'062	238'990
Total Aktiven		1'188'896	1'168'803

Passiven	Anhang	31.12.2023	31.12.2022
Kapital		5'400	5'400
Kapitalreserven		21'698	21'698
Gewinnreserven		403'370	464'918
Unternehmenserfolg		-58'200	-61'547
Total Eigenkapital		372'269	430'468
Versicherungstechnische Rückstellungen für eigene Rechnung	4.5	364'027	314'007
Versicherungstechnische Schwankungs- und Sicherheitsrückstellungen	4.6	138'792	150'969
Überschussfonds Privatkunden		3'043	1'764
Nicht versicherungstechnische Rückstellungen	4.7	3'332	14'832
Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen	4.8	87'599	87'599
Rechnungsabgrenzungen		42'981	21'158
Verbindlichkeiten	4.9/4.10	176'853	148'006
Total Fremdkapital		816'627	738'335
Total Passiven		1'188'896	1'168'803

Alle Werte in der konsolidierten Jahresrechnung sind einzeln gerundet.
Aufgrund von Rundungen kann die Summe der aufgelisteten Einzelpositionen grösser/kleiner als das Total sein.

Konsolidierte Erfolgsrechnung

In 1'000 CHF

	Anhang	2023	2022
Verdiente Prämien für eigene Rechnung	5.1	1'161'071	1'019'587
Schaden- und Leistungsaufwand für eigene Rechnung	5.2	-1'058'254	-989'141
Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen für eigene Rechnung		-49'420	13'516
Veränderung der versicherungstechnischen Schwankungs- und Sicherheitsrückstellungen		11'577	8'648
Risikoausgleich zwischen Versicherern		-25'653	43'254
Bruttoergebnis		39'321	95'865
Betriebsaufwand für eigene Rechnung	5.3	-106'885	-122'742
Versicherungstechnisches Ergebnis		-67'564	-26'877
Übriger betrieblicher Ertrag	5.4	648	10'788
Übriger betrieblicher Aufwand	5.4	-6'720	-16'140
Ergebnis aus Kapitalanlagen	5.5	17'841	-28'272
– Ertrag aus Kapitalanlagen		25'233	12'433
– Aufwand aus Kapitalanlagen		-7'392	-80'905
– Veränderung der Rückstellung für Risiken in den Kapitalanlagen		-	40'200
Betriebliches Ergebnis		-55'795	-60'501
Betriebsfremdes Ergebnis	5.6	159	198
Ausserordentliches Ergebnis	5.7	246	344
Gewinn/Verlust vor Ertragssteuern		-55'391	-59'959
Ertragssteuern	5.8	-1'530	-1'233
Gewinn/Verlust vor Zuweisung an Überschussfonds Privatkunden		-56'920	-61'192
Zuweisung an Überschussfonds Privatkunden		-1'279	-355
Gewinn/Verlust nach Zuweisung an Überschussfonds Privatkunden		-58'200	-61'547

Konsolidierte Geldflussrechnung

In 1'000 CHF

	2023	2022
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit		
Unternehmensergebnis	-58'200	-61'547
Abschreibungen/Zuschreibungen auf		
– Kapitalanlagen	-6'613	72'224
– Immaterielle Anlagen	7'220	2'022
– Sachanlagen	772	1'094
Zunahme/Abnahme		
– Versicherungstechnische Rückstellungen für eigene Rechnung	51'300	-15'702
– Versicherungstechnische Sicherheits- und Schwankungsrückstellungen	-12'177	-8'748
– Überschussfonds Privatkunden	-	-
– Nicht versicherungstechnische Rückstellungen	300	-
– Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen	-	-40'200
– Rückstellungen für Prämienkorrektur	-11'800	11'800
Gewinn/Verlust aus Abgängen		
– Immaterielle Anlagen	25	-
– Sachanlagen	-	-
Zunahme/Abnahme		
– Aktive Rechnungsabgrenzungen und sonstige Aktiven	33'060	2'102
– Forderungen	8'298	-29'041
– Passive Rechnungsabgrenzungen	21'822	-15'150
– Verbindlichkeiten	18'746	30'122
Geldzufluss/Geldabfluss aus Geschäftstätigkeit	52'753	-51'024
Geldfluss aus Investitionstätigkeit		
– Investitionen in Kapitalanlagen	-103'837	-95'276
– Devestitionen von Kapitalanlagen	118'874	148'304
– Investitionen in Sachanlagen	-555	-1'026
– Devestitionen von Sachanlagen	14	6
– Investitionen in immaterielle Anlagen	-928	-17'274
– Devestitionen von immateriellen Anlagen	7	-
– Investitionen in Beteiligungen	-	-
– Devestitionen von Beteiligungen	-	-
– Veränderung flüssige Mittel aufgrund Änderung Konsolidierungskreis	-	-
Geldzufluss/Geldabfluss aus Investitionstätigkeit	13'576	34'734
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit		
– Rückzahlung/Gewährung Darlehen	-	-
– Kapitalerhöhung	-	-
Geldzufluss/Geldabfluss aus Finanzierungstätigkeit	-	-
Veränderung flüssige Mittel	66'329	-16'291
Flüssige Mittel Anfangsbestand per 1.1.	102'089	118'380
Flüssige Mittel Endbestand per 31.12.	168'418	102'089
Veränderung Bestand flüssige Mittel	66'329	-16'291

Eigenkapitalnachweis

In 1'000 CHF

Konsolidierter Eigenkapitalnachweis 2023

	Kapital	Kapitalreserven	Gewinnreserven	Bilanzgewinn	Minderheiten	Total
Eigenkapital per 31.12.2022	5'400	21'698	464'918	-61'547	-	430'468
Gewinnverwendung	-	-	-61'547	61'547	-	-
Gewinn/Verlust (+/-)	-	-	-	-58'200	-	-58'200
Eigenkapital per 31.12.2023	5'400	21'698	403'370	-58'200	-	372'269

Konsolidierter Eigenkapitalnachweis 2022

	Kapital	Kapitalreserven	Gewinnreserven	Bilanzgewinn	Minderheiten	Total
Eigenkapital per 31.12.2021	5'400	21'698	439'460	25'458	-	492'016
Gewinnverwendung	-	-	25'458	-25'458	-	-
Gewinn/Verlust (+/-)	-	-	-	-61'547	-	-61'547
Eigenkapital per 31.12.2022	5'400	21'698	464'918	-61'547	-	430'468

Spartenerfolgsrechnung

In 1'000 CHF

	Konsolidiert		KVG	
	2023	2022	2023	2022
Verdiente Prämien für eigene Rechnung	1'161'071	1'019'587	922'775	789'794
Schaden- und Leistungsaufwand für eigene Rechnung	-1'058'254	-989'141	-881'405	-820'747
Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen für eigene Rechnung	-49'420	13'516	-23'982	12'576
Veränderung der versicherungstechnischen Schwankungs- und Sicherheitsrückstellungen	11'577	8'648	-2'409	9'322
Risikoausgleich zwischen Versicherern	-25'653	43'254	-25'653	43'254
Bruttoergebnis	39'321	95'865	-10'672	34'200
Betriebsaufwand für eigene Rechnung	-106'885	-122'742	-60'218	-57'618
Versicherungstechnisches Ergebnis	-67'564	-26'877	-70'890	-23'418
Übriger betrieblicher Ertrag	648	10'788	565	26
Übriger betrieblicher Aufwand	-6'720	-16'140	-6	-12'119
Ergebnis aus Kapitalanlagen	17'841	-28'272	8'159	-5'165
- Ertrag aus Kapitalanlagen	25'233	12'433	12'031	6'071
- Aufwand aus Kapitalanlagen	-7'392	-80'905	-3'872	-42'435
- Veränderung der Rückstellung für Risiken in den Kapitalanlagen	-	40'200	-	31'200
Betriebliches Ergebnis	-55'795	-60'501	-62'173	-40'675
Betriebsfremdes Ergebnis	159	198	-	-
Ausserordentliches Ergebnis	246	344	1	1
Gewinn/Verlust vor Ertragssteuern	-55'391	-59'959	-62'172	-40'675
Ertragssteuern	-1'530	-1'233	-	-
Gewinn/Verlust vor Zuweisung an Überschussfonds Privatkunden	-56'920	-61'192	-62'172	-40'675
Zuweisung an Überschussfonds Privatkunden	-1'279	-355	-	-
Gewinn/Verlust nach Zuweisung an Überschussfonds Privatkunden	-58'200	-61'547	-62'172	-40'675

VVG		UVG- O		Übrige		Elimination	
2023	2022	2023	2022	2023	2022	2023	2022
231'295	223'180	7'001	6'613	-	-	-	-
-170'225	-163'373	-6'624	-5'021	-	-	-	-
-23'545	2'976	-1'894	-2'036	-	-	-	-
13'986	-674	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-
51'510	62'109	-1'517	-444	-	-	-	-
-39'206	-55'543	-1'130	-1'475	-6'331	-8'106	-	-
12'304	6'566	-2'646	-1'919	-6'331	-8'106	-	-
-	-	-	-	3'973	29'652	-3'890	-18'890
-325	-341	-112	-119	-7'059	-3'558	783	-3
4'824	-9'483	1'668	-3'311	3'191	-10'314	-	-
6'667	3'277	2'305	1'144	4'230	1'941	-	-
-1'843	-19'431	-637	-6'784	-1'039	-12'255	-	-
-	6'671	-	2'329	-	-	-	-
16'802	-3'258	-1'091	-5'349	-6'227	7'675	-3'107	-18'893
-	-1	-	-	159	198	-	-
200	300	-	-	45	43	-	-
17'002	-2'959	-1'091	-5'349	-6'024	7'917	-3'107	-18'893
-803	-549	-278	-192	-398	-543	-51	51
16'200	-3'508	-1'368	-5'541	-6'422	7'374	-3'158	-18'842
-1'279	-355	-	-	-	-	-	-
14'920	-3'864	-1'368	-5'541	-6'422	7'374	-3'158	-18'842

Anhang

1 Grundsätze der Rechnungslegung

Die konsolidierte Jahresrechnung der Versicherungssparte der Sympany Gruppe wurde in Übereinstimmung mit dem gesamten Swiss-GAAP-FER-Regelwerk erstellt und entspricht dem schweizerischen Gesetz. Aufbau und Gliederung der Jahresrechnung richten sich dabei insbesondere nach Swiss GAAP FER 41. Sie basiert auf betriebswirtschaftlichen Werten und vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage. Die Jahresrechnung wird unter der Annahme der Fortführung der Unternehmenstätigkeit erstellt.

2 Konsolidierungsgrundsätze

2.1 Konsolidierungskreis

In die Konzernrechnung einbezogen sind alle Unternehmen, die durch die Muttergesellschaft Sympany Holding AG direkt kontrolliert werden.

Kontrolle bedeutet die Möglichkeit der massgebenden Beeinflussung der finanziellen und operativen Geschäftstätigkeit, um daraus entsprechenden Nutzen ziehen zu können. Dies ist üblicherweise dann der Fall, wenn die Muttergesellschaft oder eine Tochter davon, direkt oder indirekt, mehr als 50% der Stimmrechte einer Gesellschaft besitzt.

Der Konsolidierungskreis ist gegenüber dem Vorjahr unverändert.

2.2 Konsolidierungsmethode

Mit der Methode der Vollkonsolidierung werden in dieser Konzernrechnung alle Unternehmen einbezogen, die der Versicherungssparte der Sympany Gruppe angehören und von dieser direkt und/oder indirekt kontrolliert werden. Anteile von Minderheitsaktionären an Kapital und Ergebnis werden separat ausgewiesen.

Gesellschaften mit Beteiligungen von 50% werden quotenkonsolidiert.

Bei Beteiligungen zwischen 20 und 50% werden das anteilige Ergebnis und das Eigenkapital nach der Equity-Methode unter den Finanzanlagen ausgewiesen.

Beteiligungen von weniger als 20% werden zu Anschaffungskosten abzüglich der notwendigen Wertberichtigungen bilanziert und in den Finanzanlagen geführt.

2.3 Konsolidierungsstichtag

Abschlussstichtag für alle in den Konzernabschluss einbezogenen Gesellschaften ist jeweils der 31.12.

2.4 Gruppeninterne Beziehungen

Alle Geschäftsbeziehungen zwischen den konsolidierten Gesellschaften werden in der Bilanz und in der Erfolgsrechnung eliminiert.

Konsolidierungskreis

Name	Zweck	Konsolidierung	Beteiligung	Kapital in CHF
Sympany Holding AG, Basel	Holding	voll konsolidiert	100%	5'400'000
Vivao Sympany AG, Basel	Krankenversicherung	voll konsolidiert	100%	100'000
Sympany Versicherungen AG, Basel	Versicherung	voll konsolidiert	100%	8'000'000
Moove Sympany AG, Basel	Krankenversicherung	voll konsolidiert	100%	100'000
Kolping Krankenkasse AG in Liquidation, Basel	Krankenversicherung	voll konsolidiert	100%	100'000
Sympany Services AG, Basel	Dienstleistungsgesellschaft	voll konsolidiert	100%	10'000'000
vencura AG, Basel	Dienstleistungsgesellschaft	voll konsolidiert	100%	100'000

An der Kolping Krankenkasse AG in Liquidation hielten 2'767 Versicherte je eine Aktie zum Nennwert von CHF 0.01. Dies macht weniger als 0.1% des Aktienkapitals von CHF 100'000 aus.

3 Bewertungsgrundsätze

3.1 Allgemeine Bewertungsgrundsätze

Die Bewertung erfolgt nach einheitlichen, nachfolgend aufgeführten Grundsätzen. Es gilt grundsätzlich das Prinzip der Einzelbewertung der Aktiven und Passiven.

3.2 Fremdwährungsrechnung

Die Umrechnung fremder Währungen im Rahmen der Konsolidierung entfällt, da es in der Versicherungssparte der Sympany Gruppe keine Gesellschaften mit Fremdwährungsabschlüssen gibt. Die Umrechnung von Fremdwährungspositionen erfolgt zu aktuellen Kursen am Jahresende.

3.3 Kapitalanlagen

Die Bewertung der Kapitalanlagen erfolgt, falls nicht anders vermerkt, zu aktuellen Werten. Unter aktuellen Werten werden öffentlich notierte Marktwerte verstanden. Wertveränderungen werden in der Erfolgsrechnung als nicht realisierter Gewinn im Ertrag aus Kapitalanlagen bzw. als nicht realisierter Verlust im Aufwand aus Kapitalanlagen erfasst.

Liegt kein Marktwert vor, wird der aktuelle Wert wie folgt bestimmt:

- durch einen Vergleich mit ähnlichen Objekten,
- durch den Barwert der zukünftigen Cash-Flows bzw. Erträge (Discounted-Cash-Flow-Methode),
- durch eine andere allgemein anerkannte Bewertungsmethode.

Falls kein Marktwert bekannt ist oder kein aktueller Wert bestimmt werden kann, erfolgt die Bewertung ausnahmsweise zum Anschaffungswert abzüglich betriebsnotwendiger Wertberichtigungen.

Obligationen

Die Bewertung erfolgt nach der Kostenamortisationsmethode (Amortised-Cost-Methode) abzüglich der betriebsnotwendigen Wertberichtigung auf Positionen mit andauerndem Wertverlust.

Aktien

Die Bewertung erfolgt zu aktuellen Werten.

Kollektive Anlagen (Fonds)

Kollektive Anlagen werden der jeweiligen Wert-schriftenkategorie zugewiesen, sofern sie aus nur einer Anlagekategorie bestehen. Die Bewertung erfolgt zu aktuellen Werten.

Liquide Mittel

Zu den flüssigen Mitteln innerhalb der Kapitalanlagen gehören sämtliche Sicht- und Depositengelder der strategischen Anlagen, die zur kurzfristigen Investition in diese zur Verfügung stehen, sowie Festgeldpositionen, die innerhalb von sechs Monaten kündbar sind. Die Bewertung erfolgt zum Nominalwert.

3.4 Immaterielle Anlagen

Die immateriellen Anlagen bestehen im Wesentlichen aus Markenrechten und Goodwill, welche linear über 5 Jahre abgeschrieben werden, sowie aus Software, welche in der Regel über 4 Jahre linear abgeschrieben wird.

3.5 Sachanlagen

Sachanlagen werden zum Anschaffungswert abzüglich der betriebswirtschaftlich notwendigen Abschreibungen bewertet. Dabei gelten in der Regel folgende betriebswirtschaftlichen Nutzungsdauern:

- Betriebseinrichtungen und Fahrzeuge 5 Jahre
- Hardware 4 Jahre

3.6 Forderungen

Die Forderungen werden grundsätzlich mit ihrem Nominalbetrag bilanziert. Entsprechende Wertberichtigungen werden aufgrund der Erfahrung der effektiven Verluste in den letzten Jahren in angemessener Höhe pro Rechtsträger am Bilanzstichtag berücksichtigt.

3.7 Versicherungstechnische Rückstellungen für eigene Rechnung

Die versicherungstechnischen Rückstellungen für das VVG-Geschäft werden aufgrund der von der FINMA bewilligten Geschäftspläne ermittelt. Im KVG-Geschäft werden die Rückstellungen nach denselben aktuariellen Methoden festgelegt.

Rückstellungen für Schadenfälle

Für die bis zum Abschlussstichtag eingetretenen Schadenfälle werden Rückstellungen gebildet, die eine Schätzung aller künftig für diese Schadenfälle noch zu leistenden Zahlungen und Schadenbearbeitungskosten darstellen. Die zur Berechnung der versicherungstechnischen Rückstellungen eingesetzten Verfahren beruhen auf anerkannten aktuariellen Methoden sowie auf den Kenntnissen der für die Regulierung der Schadenfälle verantwortlichen Fachleute. Dabei werden unter anderem auch die Erfahrungen der vergangenen Jahre sowie die Erwartungen für die Zukunft berücksichtigt. In der Regel kommen Chain-Ladder-Verfahren zur Anwendung. Falls diese im Ausnahmefall nicht geeignet sind, können auch andere anerkannte Verfahren angewendet werden.

Die Rückstellungen werden brutto ausgewiesen, das heisst vor Abzug der Rückversicherung. Mit Ausnahme der Deckungskapitalien für die laufenden Rentenverpflichtungen der Unfallversicherung werden die Rückstellungen nicht diskontiert. Der Diskontierungszinssatz für Renten entspricht den jeweils gültigen Vorgaben für die gesetzliche Unfallversicherung.

Rückstellungen für künftige Überschussbeteiligung der Versicherten

Im Fall von vertraglichen Überschussbeteiligungen werden Rückstellungen in Höhe der erwarteten Auszahlungen gebildet.

Übrige versicherungstechnische Rückstellungen

In der Krankenversicherung nach VVG ist bei positivem Verlauf eine Beteiligung der Versicherungsnehmer am Überschuss vorgesehen. Hierfür wird ein entsprechender Überschussfonds gebildet.

Für Produkte der Krankenzusatzversicherung werden Alterungsrückstellungen gebildet. Diese entsprechen der Differenz zwischen dem Barwert der künftigen Leistungen und dem Barwert der künftigen Prämien. Die Barwerte werden unter Berücksichtigung von Sterblichkeit und Storno berechnet sowie mit der risikofreien Zinskurve aus dem Swiss Solvency Test (SST) mit einer Dauer von 50 Jahren diskontiert. Die Diskontsätze variieren pro Jahr und liegen zwischen 0.63% und 1.26%.

Antiselektionsrückstellungen

Die Antiselektionsrückstellungen betreffen einige ambulante Zusatzversicherungen. Sie ergeben sich als Differenz zwischen dem Barwert der künftigen Leistungen und dem Barwert der künftigen Prämien unter der Annahme, dass sich die Zusammensetzung des Versichertenbestands ungünstig verändert. Die dabei verwendeten Parameter wie Mortalität und Diskontierung entsprechen den aktuell verfügbaren Daten.

3.8 Versicherungstechnische Schwankungs- und Sicherheitsrückstellungen

Versicherungstechnische Schwankungsrückstellungen

Diese Rückstellungen tragen der Unsicherheit bei der Bestimmung der Schadenrückstellungen Rechnung (Parameter- und Zufallsrisiko). Die Höhe ergibt sich aus den Chain-Ladder-Modellen (auf Basis des «Mack-Fehlers»). Zudem werden die Rückstellungen für Zufallsschwankungen im Schadenverlauf und für Unsicherheiten bei der Bestimmung der Alterungsrückstellungen gebildet.

Versicherungstechnische Sicherheitsrückstellungen

Diese Rückstellungen werden gebildet für künftige Verpflichtungen (noch nicht eingetretene Risiken) und sollen dazu dienen, die generellen Schwankungen des Portefeuilles aufzufangen, über die Zeit auszugleichen und damit die künftige Geschäftstätigkeit sicherzustellen.

Die Zielgrösse basiert auf der im SST verwendeten Methodik des Expected Shortfall. Die Sicherheitsrückstellung wird so lange erfolgswirksam erhöht oder reduziert, bis deren Zielgrösse erreicht ist.

Die Höhe der Risikoausgleichrückstellung (Unsicherheiten bezüglich Verpflichtungen aus dem Risikoausgleich) wird mittels Expected-Shortfall-Methode berechnet.

3.9 Nicht versicherungstechnische Rückstellungen

Unter dieser Position werden sämtliche nicht versicherungstechnisch bedingten Rückstellungen aufgeführt. Die Position wird auf jeden Bilanzstichtag aufgrund der wahrscheinlichen Mittelabflüsse bewertet.

3.10 Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen

Die Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen sollen über einen vollständigen Konjunkturzyklus hinweg in einem wünschbaren Zielband von 5% bis 20% der bilanzierten Kapitalanlagen liegen. Im Höhepunkt des Konjunkturzyklus wird der Anteil näher bei 20% liegen, im Zyklustief näher bei 5%.

Festlegung der minimalen und maximalen Bandbreiten: Die Sympany Gesellschaften ziehen als Mass zur Beurteilung des Anlagerisikos den Value-at-Risk (VaR) mit einem Sicherheitsniveau von 99% heran. Wird die aktuelle Anlagestrategie als Berechnungsgrundlage herangezogen, beträgt der VaR 10% des Anlagevermögens. Der Eintritt eines Jahrhundertereignisses in den Kapitalanlagen führt zu einer Reduktion des verfügbaren Eigenkapitals. Für diesen Fall sollen zweckgebunden ausreichende Rückstellungen gebildet werden können. Während der VaR in einem neutralen Risikoumfeld bei 10% der Anlagen gesehen wird, können die realisierten Anlagerisiken temporär deutlich überschreiten, was mit der Obergrenze der Rückstellung von 20% der Anlagen aufgefangen werden kann. So würde auch bei Eintritt eines Jahrhundertereignisses die Rückstellung nicht vollständig verbraucht, sondern könnte auch ein Überschreiten auffangen, so dass eine Mindestrückstellung von 5% der Anlagen nicht unterschritten werden sollte. Bei vollständiger Auflösung der Rückstellung sollte diese später wieder auf die Mindestgrösse aufgebaut werden.

Die Bildung und Auflösung der Rückstellungen erfolgt jeweils über die Erfolgsrechnung.

3.11 Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten werden zum Nominalwert eingesetzt. Die Erfassung erfolgt beim Rechnungseingang.

3.12 Aktive und passive Rechnungsabgrenzungen

Die Periodenabgrenzung erfolgt über die aktive bzw. passive Rechnungsabgrenzung.

3.13 Latente Steuern

Latente Steuern werden nach dem bilanzorientierten Konzept ermittelt, das heisst, sie sind auf allen temporären Unterschieden zwischen den Werten gemäss Konzernbilanz und Einzelabschluss erfasst. Als latenter Steuersatz wird der jeweils für die einzelne Gesellschaft tatsächlich zu erwartende Steuersatz angewendet. Der durchschnittliche latente Steuersatz beträgt für das Jahr 2023 13% (Vorjahr: 13%).

4 Erläuterungen zur konsolidierten Bilanz

4.1 Kapitalanlagen

Die Kapitalanlagen 2023 setzen sich wie folgt zusammen:

In 1'000 CHF	Bestand 31.12.2022	Veränderung Konsolidie- rungskreis	Kauf/Verkauf netto	Nicht real. Erfolg aus Kapitalanlagen	Bestand 31.12.2023
Obligationen/Obligationenfonds*	590'711	-	-9'722	1'399	582'389
Aktien/Aktienfonds	157'218	-	-5'046	7'424	159'596
Geldmarktfonds	-	-	29'343	163	29'506
Immobilien/Immobilienfonds	134'764	-	-3'193	-2'367	129'203
Alternative Anlagen	-	-	-	-	-
Darlehen/Hypotheken	-	-	-	-	-
Liquide Mittel	29'296	-	-26'419	-7	2'869
Total	911'989	-	-15'037	6'613	903'564

* davon Obligationen zu Amortised Cost TCHF 457'556 (Vorjahr: TCHF 468'941). Der Marktwert der Obligationen beträgt TCHF 439'410 (Vorjahr: TCHF 430'930).

Die Kapitalanlagen 2022 setzen sich wie folgt zusammen:

In 1'000 CHF	Bestand 31.12.2021	Veränderung Konsolidie- rungskreis	Kauf/Verkauf netto	Nicht real. Erfolg aus Kapitalanlagen	Bestand 31.12.2022
Obligationen/Obligationenfonds*	650'166	-	-37'484	-21'970	590'711
Aktien/Aktienfonds	187'602	-	4'949	-35'333	157'218
Geldmarktfonds	1'194	-	-1'194	-	-
Immobilien/Immobilienfonds	147'107	-	2'578	-14'921	134'764
Alternative Anlagen	1'770	-	-1'770	-	-
Darlehen/Hypotheken	-	-	-	-	-
Liquide Mittel	49'403	-	-20'107	-1	29'296
Total	1'037'241	-	-53'028	-72'224	911'989

* davon Obligationen zu Amortised Cost TCHF 468'941 (Vorjahr: TCHF 495'562). Der Marktwert der Obligationen beträgt TCHF 430'930 (Vorjahr: TCHF 499'194).

4.2 Sachanlagen

Die Sachanlagen setzen sich wie folgt zusammen:

Sachanlagenpiegel 2023					
In 1'000 CHF	Betriebs- einrichtungen	Hardware	Aus- und Umbauten	Fahrzeuge	Total
Nettobuchwert per 01.01.2023	160	1'117	-	-	1'277
Anschaffungswerte per 01.01.2023	4'297	6'008	-	23	10'328
Zugänge	213	342	-	-	555
Abgänge	-41	-22	-	-	-64
Veränderung Konsolidierungskreis	-	-	-	-	-
Anschaffungswerte per 31.12.2023	4'468	6'328	-	23	10'820
Kumulierte Wertberichtigungen per 01.01.2023	4'137	4'891	-	23	9'052
Planmässige Abschreibungen	111	661	-	-	772
Ausserplanmässige Abschreibungen	-	-	-	-	-
Abgänge	-41	-9	-	-	-50
Veränderung Konsolidierungskreis	-	-	-	-	-
Kumulierte Wertberichtigungen per 31.12.2023	4'207	5'543	-	23	9'773
Nettobuchwert per 31.12.2023	261	785	-	-	1'046

Sachanlagenpiegel 2022					
In 1'000 CHF	Betriebs- einrichtungen	Hardware	Aus- und Umbauten	Fahrzeuge	Total
Nettobuchwert per 01.01.2022	253	1'098	-	-	1'351
Anschaffungswerte per 01.01.2022	4'354	5'014	-	23	9'391
Zugänge	10	1'015	-	-	1'026
Abgänge	-67	-21	-	-	-88
Veränderung Konsolidierungskreis	-	-	-	-	-
Anschaffungswerte per 31.12.2022	4'297	6'008	-	23	10'328
Kumulierte Wertberichtigungen per 01.01.2022	4'101	3'916	-	23	8'040
Planmässige Abschreibungen	104	990	-	-	1'094
Ausserplanmässige Abschreibungen	-	-	-	-	-
Abgänge	-67	-15	-	-	-82
Veränderung Konsolidierungskreis	-	-	-	-	-
Kumulierte Wertberichtigungen per 31.12.2022	4'137	4'891	-	23	9'052
Nettobuchwert per 31.12.2022	160	1'117	-	-	1'277

4.3 Immaterielle Anlagen

Die immateriellen Anlagen setzen sich wie folgt zusammen:

Anlagespiegel immaterielle Anlagen 2023

In 1'000 CHF	Software	Goodwill	Markenrechte	Total
Nettobuchwert per 01.01.2023	1'411	5'507	9'630	16'548
Anschaffungswerte per 01.01.2023	17'856	5'900	10'700	34'456
Zugänge	928	-	-	928
Abgänge	-81	-	-	-81
Veränderung Konsolidierungskreis	-	-	-	-
Anschaffungswerte per 31.12.2023	18'703	5'900	10'700	35'303
Kumulierte Wertberichtigungen per 01.01.2023	16'444	393	1'070	17'908
Planmässige Abschreibungen	773	1'180	2'140	4'093
Ausserplanmässige Abschreibungen	-	3'127	-	3'127
Abgänge	-49	-	-	-49
Veränderung Konsolidierungskreis	-	-	-	-
Kumulierte Wertberichtigungen per 31.12.2023	17'169	4'700	3'210	25'079
Nettobuchwert per 31.12.2023	1'534	1'200	7'490	10'224

Der Goodwill resultiert aus der Akquisition der vencia AG aus dem Jahr 2022 und wird über 5 Jahre linear abgeschrieben. Im Berichtsjahr wurde aufgrund der Neubewertung der vencia AG eine ausserplanmässige Abschreibung auf dem Goodwill vorgenommen.

Die Markenrechte resultieren aus der Markenübertragung der Sympany Services AG an die Sympany Holding AG. Sie werden über 5 Jahre linear abgeschrieben.

Anlagespiegel immaterielle Anlagen 2022

In 1'000 CHF	Software	Goodwill	Markenrechte	Total
Nettobuchwert per 01.01.2022	1'296	-	-	1'296
Anschaffungswerte per 01.01.2022	17'182	-	-	17'182
Zugänge	674	5'900	10'700	17'274
Abgänge	-	-	-	-
Veränderung Konsolidierungskreis	-	-	-	-
Anschaffungswerte per 31.12.2022	17'856	5'900	10'700	34'456
Kumulierte Wertberichtigungen per 01.01.2022	15'886	-	-	15'886
Planmässige Abschreibungen	559	393	1'070	2'022
Ausserplanmässige Abschreibungen	-	-	-	-
Abgänge	-	-	-	-
Veränderung Konsolidierungskreis	-	-	-	-
Kumulierte Wertberichtigungen per 31.12.2022	16'444	393	1'070	17'908
Nettobuchwert per 31.12.2022	1'411	5'507	9'630	16'548

Der Goodwill resultiert aus der Akquisition der vencia AG, die im Jahr 2022 erfolgte. Der Zugang der Markenrechte resultierte aus der Markenübertragung der Sympany Services AG an die Sympany Holding AG.

4.4 Forderungen

Die Forderungen setzen sich wie folgt zusammen:

In 1'000 CHF	31.12.2023	31.12.2022
Versicherungsnehmer	81'226	76'578
Versicherungsorganisationen	587	430
Rückversicherer	25	38
Agenten und Vermittler	74	214
Forderungen ggü. nahestehenden Organisationen und Personen	645	2'758
Übrige Forderungen	19'019	19'755
Total	101'577	99'773

Die Forderungen werden in der Tabelle netto ausgewiesen. Im Gesamttotal ist eine Wertberichtigung auf den Forderungen von TCHF 10'121 berücksichtigt (Vorjahr: TCHF 9'500).

4.5 Versicherungstechnische Rückstellungen für eigene Rechnung

Die versicherungstechnischen Rückstellungen für eigene Rechnung beinhalten Schaden- und Leistungsrückstellungen, Alterungsrückstellungen und Rückstellungen für die vertragliche Überschussbeteiligung aus dem Unternehmensgeschäft und setzen sich wie folgt zusammen:

In 1'000 CHF	Schaden- und Leistungsrückstellungen	Alterungsrückstellungen	Überschussbeteiligung	Übrige	Total
Stand am 01.01.2022	306'002	16'710	2'343	2'366	327'421
Veränderung Konsolidierungskreis	-	-	-	-	-
Bildung	5'049	-	656	-	5'705
Auflösung	-16'257	-2'363	-	-500	-19'119
Stand am 31.12.2022	294'794	14'347	2'999	1'866	314'007
Veränderung Konsolidierungskreis	-	-	-	-	-
Bildung	27'180	26'763	392	38	54'373
Auflösung	-4'334	-19	-	-	-4'353
Stand am 31.12.2023	317'641	41'091	3'391	1'905	364'027

Die Schaden- und Leistungsrückstellungen werden brutto ausgewiesen. Der Anteil der Rückversicherung beträgt TCHF 25 (Vorjahr: TCHF 38). Die Schaden- und Leistungsrückstellungen beinhalten auch die Deckungskapitalien für laufende Rentenverpflichtungen aus der Unfallversicherung.

4.6 Versicherungstechnische Schwankungs- und Sicherheitsrückstellungen

Die versicherungstechnischen Schwankungs- und Sicherheitsrückstellungen setzen sich wie folgt zusammen:

In 1'000 CHF	Schwankungs- rückstellungen	Sicherheits- rückstellungen	Total
Stand am 01.01.2022	70'912	88'806	159'717
Veränderung Konsolidierungskreis	-	-	-
Bildung	912	-	912
Auflösung	-339	-9'322	-9'661
Stand am 31.12.2022	71'485	79'483	150'969
Veränderung Konsolidierungskreis	-	-	-
Bildung	1'175	2'409	3'584
Auflösung	-15'761	-	-15'761
Stand am 31.12.2023	56'900	81'892	138'792

4.7 Nicht versicherungstechnische Rückstellungen

Die nicht versicherungstechnischen Rückstellungen setzen sich wie folgt zusammen:

In 1'000 CHF	Vertrags- risiken	Restrukturierungs- rückstellung	Übrige	Total
Stand am 01.01.2022	3'032	-	-	3'032
Veränderung Konsolidierungskreis	-	-	-	-
Bildung	-	300	11'800	12'100
Verwendung	-	-	-	0
Auflösung	-300	-	-	-300
Stand am 31.12.2022	2'732	300	11'800	14'832
Veränderung Konsolidierungskreis	-	-	-	-
Bildung	-	500	-	500
Verwendung	-	-	-11'800	-11'800
Auflösung	-200	-	-	-200
Stand am 31.12.2023	2'532	800	-	3'332

Unter den übrigen Rückstellungen wurden im Vorjahr Rückstellungen für den Reserveabbau gebildet, welche im Berichtsjahr vollumfänglich aufgelöst bzw. verwendet wurden.

4.8 Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen

Für die Berechnungsgrundlagen der Rückstellung für Risiken in den Kapitalanlagen verweisen wir auf den Punkt 3.10. Als Zielgrösse wurde per 31.12.2023 durch die Anlagekommission 16% (Vorjahr: 15%) der Kapitalanlagen festgelegt.

In 1'000 CHF	Rückstellung für Risiken in den Kapitalanlagen
Stand am 01.01.2022	127'799
Veränderung Konsolidierungskreis	-
Bildung	-
Auflösung	-40'200
Stand am 31.12.2022	87'599
Veränderung Konsolidierungskreis	-
Bildung	-
Auflösung	-
Stand am 31.12.2023	87'599

4.9 Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten setzen sich wie folgt zusammen:

In 1'000 CHF	31.12.2023	31.12.2022
Versicherungsnehmer	100'169	83'875
Versicherungsorganisationen	-	-
Rückversicherer	-	-
Agenten und Vermittler	2'647	2'972
Verbindlichkeiten ggü. nahestehenden Organisationen	1'374	889
Übrige Verbindlichkeiten	72'663	60'270
Total	176'853	148'006

4.10 Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen

Allfällige Verbindlichkeiten gegenüber der Vorsorgeeinrichtung werden ebenfalls unter der Position Verbindlichkeiten ausgewiesen. Per Bilanzstichtag betragen die Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen CHF 2'805 (Vorjahr: CHF 0).

Die Gesellschaften von Sympany sind seit 1.1.2023 einer teilautonomen Sammelstiftung angeschlossen (bis 31.12.2022 Anschluss an eine Sammelstiftung mit Vollversicherungslösung). Per Bilanzstichtag besteht keine Arbeitgeberbeitragsreserve.

	Über-/ Unter- deckung	Wirtschaftlicher Anteil des Arbeitgebers		Erfolgs- wirksame Verände- rung	Auf die Periode abge- grenzte Beiträge	Vorsorgeaufwand im Personalaufwand	
		31.12.2023	31.12.2022			2023	2022
In 1'000 CHF							
Vorsorgepläne mit Überdeckung	201'826	-3	-	-	-	5'461	5'891

Der Deckungsgrad der Sammelstiftung, bei welcher die Sympany Gesellschaften angeschlossen sind, beträgt per 31.12.2023 103.7% und basiert auf provisorischen, unrevidierten Kennzahlen. Aufgrund umfassender Solidarität innerhalb des Teilnehmerkreises können die Informationen nicht auf Basis des individuellen Anschlussvertrags bestimmt werden. Der ausgewiesene Deckungsgrad bzw. die Überdeckung entspricht darum dem Deckungsgrad der Gesamtsammelstiftung.

5 Erläuterungen zur konsolidierten Erfolgsrechnung

5.1 Verdiente Prämien für eigene Rechnung

Die verdienten Prämien für eigene Rechnung setzen sich wie folgt zusammen:

In 1'000 CHF	2023	2022
Bruttoprämien KVG OKP	917'509	787'617
Bruttoprämien KVG TG	3'306	2'814
Bruttoprämien VVG und UVG-Z	231'541	223'136
Bruttoprämien UVG-O	7'094	6'614
- Erlösminderungen	-1'439	-2'994
Prämienanteile Rückversicherer	-341	-208
Prämienverbilligung und sonstige Beiträge	-56	-43
Sonstige Prämien erträge	3'457	2'651
Total	1'161'071	1'019'587

5.2 Schaden- und Leistungsaufwand für eigene Rechnung

Der Schaden- und Leistungsaufwand für eigene Rechnung setzt sich wie folgt zusammen:

In 1'000 CHF	2023	2022
Leistungen KVG OKP	-997'645	-919'461
Leistungen KVG TG	-2'443	-2'955
Leistungen VVG und UVG-Z	-162'489	-162'166
Leistungen UVG-O	-6'548	-4'973
- Kostenbeteiligungen	125'860	111'225
Leistungsanteile Rückversicherer	-13	-19
Sonstige Aufwendungen für Leistungen	-14'975	-10'792
Total	-1'058'254	-989'141

5.3 Betriebsaufwand für eigene Rechnung

Der Betriebsaufwand für eigene Rechnung setzt sich wie folgt zusammen:

In 1'000 CHF	2023	2022
Personalaufwand	-79'623	-82'646
Verwaltungsräumlichkeiten, Unterhalt	-3'476	-3'475
IT-Kosten	-8'046	-7'988
Versicherungsprämien, Verbandsbeiträge	-756	-1'044
Marketing und Werbung	-4'713	-5'219
Übriger Verwaltungsaufwand	-8'670	-21'620
Abschreibungen	-1'601	-750
Total	-106'885	-122'742

Der übrige Verwaltungsaufwand beinhaltet unter anderem die Kosten für die externe Revisionsstelle. Diese betragen für das Jahr 2023 TCHF 350 (Vorjahr: TCHF 435), davon TCHF 337 (Vorjahr: TCHF 354) für Revisionsdienstleistungen und TCHF 13 (Vorjahr: TCHF 81) für andere Dienstleistungen.

5.4 Übriger betrieblicher Ertrag und Aufwand

Der übrige betriebliche Ertrag in der Höhe von TCHF 648 beinhaltet im Wesentlichen Erträge aus flüssigen Mitteln. Im Vorjahr betrug der übrige betriebliche Ertrag TCHF 10'788. Er beinhaltet in erster Linie den Ertrag aus dem Verkauf der Markenrechte an die Sympany Holding AG sowie Erträge aus flüssigen Mitteln.

Der übrige betriebliche Aufwand in der Höhe von TCHF 6'720 setzt sich vor allem aus der planmässigen Wertberichtigung der Markenrechte sowie der plan- und ausserplanmässigen Wert-

berichtigung des Goodwills und den Kapitalsteuern zusammen. Im Vorjahr betrug der übrige betriebliche Aufwand TCHF 16'140 und beinhaltete im Wesentlichen die Bildung der Rückstellung für den Abbau von übermässigen Reserven, nicht aktivierte Kosten verbunden mit der Akquisition der vencia AG, Aufwänden aus flüssigen Mitteln sowie den Kapitalsteuern.

5.5 Ergebnis aus Kapitalanlagen

Das Ergebnis aus Kapitalanlagen 2023 setzt sich wie folgt zusammen:

2023	Kapitalerträge und -aufwen- dungen	Real. Gewinne und Verluste	Nicht real. Gewinne und Verluste	Total
In 1'000 CHF				
Ertrag aus Kapitalanlagen				
Obligationen/Obligationenfonds	4'157	28	1'990	6'174
Aktien/Aktienfonds	4'004	568	8'170	12'742
Geldmarktfonds	407	40	163	610
Immobilien/Immobilienfonds	3'400	51	2'222	5'674
Alternative Anlagen	-	-	-	-
Liquide Mittel/Hypotheken	31	-	3	33
Total Ertrag aus Kapitalanlagen	11'998	687	12'548	25'233
Aufwand aus Kapitalanlagen				
Obligationen/Obligationenfonds	-	-358	-590	-949
Aktien/Aktienfonds	-	-3	-746	-749
Geldmarktfonds	-	-	-	-
Immobilien/Immobilienfonds	-	-69	-4'589	-4'658
Alternative Anlagen	-	-	-	-
Liquide Mittel/Hypotheken	-	-	-10	-10
Gemeinsamer Vermögensverwaltungsaufwand	-1'026	-	-	-1'026
Total Aufwand aus Kapitalanlagen	-1'026	-430	-5'935	-7'392
Veränderung der Rückstellung für Risiken in den Kapitalanlagen	-	-	-	-
Total Ergebnis aus Kapitalanlagen	10'972	257	6'613	17'841

Das Ergebnis aus Kapitalanlagen 2022 setzt sich wie folgt zusammen:

2022	Kapitalerträge und -aufwen- dungen	Real. Gewinne und Verluste	Nicht real. Gewinne und Verluste	Total
In 1'000 CHF				
Ertrag aus Kapitalanlagen				
Obligationen/Obligationenfonds	4'526	36	81	4'643
Aktien/Aktienfonds	3'739	-	-	3'739
Geldmarktfonds	-	-	-	-
Immobilien/Immobilienfonds	3'376	44	535	3'955
Alternative Anlagen	-	41	-	41
Liquide Mittel/Hypotheken	18	-	36	55
Total Ertrag aus Kapitalanlagen	11'659	122	652	12'433
Aufwand aus Kapitalanlagen				
Obligationen/Obligationenfonds	-	-3'587	-22'050	-25'638
Aktien/Aktienfonds	-	-441	-35'333	-35'774
Geldmarktfonds	-	-1	-	-1
Immobilien/Immobilienfonds	20	-2'821	-15'456	-18'257
Alternative Anlagen	-	-18	-	-18
Liquide Mittel/Hypotheken	-	-	-37	-37
Gemeinsamer Vermögensverwaltungsaufwand	-1'181	-	-	-1'181
Total Aufwand aus Kapitalanlagen	-1'160	-6'869	-72'876	-80'905
Veränderung der Rückstellung für Risiken in den Kapitalanlagen	-	-	40'200	40'200
Total Ergebnis aus Kapitalanlagen	10'499	-6'747	-32'024	-28'272

5.6 Betriebsfremdes Ergebnis

Das betriebsfremde Ergebnis beträgt TCHF 159 und beinhaltet im Wesentlichen Erträge für den Arbeitsplatzbonus sowie Erträge aus der Rückverteilung der CO₂-Abgabe. Im Vorjahr betrug das betriebsfremde Ergebnis TCHF 198 und beinhaltete ebenfalls Erträge für den Arbeitsplatzbonus sowie Erträge aus der Rückverteilung der CO₂-Abgabe.

5.7 Ausserordentliches Ergebnis

Das ausserordentliche Ergebnis in der Höhe von TCHF 246 (Vorjahr: TCHF 344) beinhaltet vor allem Anpassungen von Rückstellungen.

5.8 Ertragssteuern

Unter den Ertragssteuern werden sowohl der ordentliche Ertragssteueraufwand sowie der latente Steueraufwand ausgewiesen. Per 31.12.2023 besteht ein latenter Ertragssteueranspruch für noch nicht genutzte steuerliche Verlustvorträge in der Höhe von rund CHF 10.2 Mio. (Vorjahr: CHF 13.2 Mio).

6 Verpfändete Aktiven und nicht bilanzierte Leasing-/Mietverbindlichkeiten

6.1 Verpfändete Aktiven

Per 31.12.2023 bestehen wie im Vorjahr keine verpfändeten Aktiven.

6.2 Leasing-/Mietverbindlichkeiten

Per 31.12.2023 sind wie im Vorjahr keine wesentlichen Leasing- oder langfristigen Mietverbindlichkeiten vorhanden.

7 Transaktionen mit nahestehenden Personen und Organisationen

Im Geschäftsjahr 2023 wurden Transaktionen mit folgenden nahestehenden Personen und Organisationen getätigt:

- Ein Mitglied des Stiftungsrats bzw. der Verwaltungsräte der Sympany Gesellschaften ist auch Mitglied des Verwaltungsrats der Lieferantin Jung von Matt AG, die im Bereich der Beratungsdienstleistung tätig ist.
- Ein Mitglied des Stiftungsrats bzw. der Verwaltungsräte der Sympany Gesellschaften ist auch Mitglied des Verwaltungsrats der smzh AG, die im Bereich der Finanzdienstleistungen tätig ist.

8 Eventualforderungen/-verbindlichkeiten

Die Gesellschaften der Sympany Gruppe bilden eine eigene MWST-Gruppe, jede einzelne Gesellschaft haftet somit solidarisch für Mehrwertsteuerschulden der Gesamtgruppe gegenüber der Eidgenössischen Steuerverwaltung (ESTV).

Es wurden keine weiteren Eventualforderungen bzw. -verbindlichkeiten identifiziert.

9 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Die Generalversammlung der Kolping Krankenkasse AG hat mit Beschluss vom 15.6.2023 entschieden, diese per 1.1.2024 mit ihrer Schwestergesellschaft Vivao Sympany AG zusammenzuführen. Zu diesem Zweck wurde die Kolping Krankenkasse AG aufgelöst und im Zuge der Liquidation ihr Vermögen – unter Wahrung der Zwecke der Kranken- und Unfallversicherung – mit allen Aktiven und Passiven inklusive aller Versicherungsverträge an die Vivao Sympany AG übertragen.

Ebenso hat die Generalversammlung der Moove Sympany AG mit Beschluss vom 15.6.2023 entschieden, diese per 1.1.2024 mit ihrer Schwestergesellschaft Moove Sympany AG zusammenzuführen (Schwesternfusion). Zu diesem Zweck wurden gemäss Fusionsvertrag vom 29.6.2023 alle Aktiven und Passiven auf die Vivao Sympany AG übertragen. Die Vivao Sympany AG als übernehmende Gesellschaft tritt in alle laufenden Verbindlichkeiten und Verträge der Moove Sympany AG ein.

Es sind uns keine weiteren Ergebnisse nach dem Bilanzstichtag bekannt.

Bericht der Revisionsstelle

an die Generalversammlung der Sympany Holding AG

Basel

Bericht zur Prüfung der konsolidierten Jahresrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die konsolidierte Jahresrechnung der Sympany Holding AG und ihrer Tochtergesellschaften (der Konzern) – bestehend aus der konsolidierten Bilanz zum 31. Dezember 2023, der konsolidierten Erfolgsrechnung, dem konsolidierten Eigenkapitalnachweis, der konsolidierten Geldflussrechnung und der konsolidierten Spartenerfolgsrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang zu konsolidierten Jahresrechnung, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung vermittelt die konsolidierte Jahresrechnung (Seiten 12 bis 32) ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der konsolidierten Vermögens- und Finanzlage des Konzerns zum 31. Dezember 2023 sowie dessen konsolidierter Ertragslage und Cashflows für das dann endende Jahr in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER und entspricht dem schweizerischen Gesetz.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt „Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der konsolidierten Jahresrechnung“ unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Konzern unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen alle im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Jahresrechnung, die konsolidierte Jahresrechnung und unsere dazugehörigen Berichte.

Unser Prüfungsurteil zur konsolidierten Jahresrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur konsolidierten Jahresrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrats für die konsolidierte Jahresrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer konsolidierten Jahresrechnung, die in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER und den gesetzlichen Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild

PricewaterhouseCoopers AG, St. Jakobs-Strasse 25, Postfach, 4002 Basel
Telefon: +41 58 792 51 00, www.pwc.ch

PricewaterhouseCoopers AG ist Mitglied eines globalen Netzwerks von rechtlich selbständigen und voneinander unabhängigen Gesellschaften.

vermittelt, und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer konsolidierten Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der konsolidierten Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder den Konzern zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der konsolidierten Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die konsolidierte Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser konsolidierten Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH üben wir während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemässes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen in der konsolidierten Jahresrechnung aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Ausserkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten Internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des Internen Kontrollsystems des Konzerns abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des vom Verwaltungsrat angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Geschäftstätigkeit sowie auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die erhebliche Zweifel an der Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Geschäftstätigkeit aufwerfen können. Falls wir die Schlussfolgerung ziehen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bericht auf die dazugehörigen Angaben in der konsolidierten Jahresrechnung aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Berichts erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr des Konzerns von der Fortführung der Geschäftstätigkeit zur Folge haben.
- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt der konsolidierten Jahresrechnung einschliesslich der Angaben sowie, ob die konsolidierte Jahresrechnung die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse in einer Weise wiedergibt, dass eine sachgerechte Gesamtdarstellung erreicht wird.
- erlangen wir ausreichende geeignete Prüfungsnachweise zu den Finanzinformationen der Einheiten oder Geschäftstätigkeiten innerhalb des Konzerns, um ein Prüfungsurteil zur konsolidierten Jahresrechnung abzugeben. Wir sind verantwortlich für die Anleitung, Überwachung und Durchführung der Prüfung der konsolidierten Jahresrechnung. Wir tragen die Alleinverantwortung für unser Prüfungsurteil.

Wir kommunizieren mit dem Verwaltungsrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Abschlussprüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen,

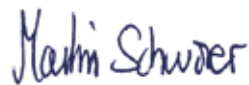
einschliesslich etwaiger bedeutsamer Mängel im Internen Kontrollsystem, die wir während unserer Abschlussprüfung identifizieren.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrats ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der konsolidierten Jahresrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende konsolidierte Jahresrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG



Martin Schwörer
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor



Severin Merkle
Zugelassener Revisionsexperte

Basel, 22. April 2024

Sympany

Peter Merian-Weg 4
4002 Basel

www.sympany.ch
my.sympany.ch
service@sympany.ch
+41 58 262 42 00 (Privatkunden)
+41 58 262 42 24 (Unternehmenskunden)

www.sympany.ch/geschaeftsbericht

Impressum

Herausgeberin: Sympany Holding AG
© 2024, Sympany Holding AG, Basel

